

Rosenblüten Rache

Ein Kampf der selbst nach 300 Jahren nicht beendet war

Von Evalfurita

Prolog:

Rosenblüten Rache

Ein Kampf der nach selbst 300 Jahren nicht beendet ist

So das hier ist meine erste ff
Ich hoffe sie gefällt euch...
Also let's go ^^

Prolog

Mittelalter Japan, es war spät Sommer und immer noch unendlich heiß und schwül. Eine kleine Gruppe hat sich am nahen liegenden See bequem gemacht. Man hörte das Lachen eines Kindes. „Jaken – Sama hier für dich.“ Lachte das kleine Mädchen und lief zu einem kleinen grünen Youkai. Der sie verdattert anschaute. Das Mädchen drückte ihm einen Gänseblümchenkranz in die Hand. Er wollte schon was erwidern, als das kleine Mädchen über die Wiese hüpfte zu einer größeren Gestalt. Das Rin immer jedem was andren will und das selbst in dieser Hitze, seufzte Jaken in Gedanken. Rin blieb vor ihrem Meister stehen und schaute ihn übergücklich, mit ihren großen rehbraunen Augen an. Er schaute sie nicht an, denn sein Blick hing am Horizont. Als das kleine Menschenmädchen sprach schaute er sie kühl an.

Das war sie schon gewohnt. „Sesshoumaru-Sama, die hier ist für dich.“ Rin hielt ihm eine Blutrote Rose hin. „Die hab ich gerade am Rand des Sees gefunden. Da hab ich direkt an dich gedacht, Sesshoumaru-Sama.“ meinte Rin fröhlich. Der Youkai sah auf die Rose, in der Hand des kleinen Mädchens. Zu aller Überraschung von Jaken, nahm Sesshoumaru das Geschenk an sich. Rin jubelte und lief über die große Wiese. Nur ein verdutzter Jaken stand mit offenem Mund da. Sesshoumaru lehnte sich gegen einem Baum und betracht die Blume.

Er hielt sie vorsichtig, um sie nicht zuschädigen. In den Augen des Youkais glitzert es verdächtig. So schnell es auch kam war es wieder vorbei.

Rückblick:

Ein weißhaariger Mann lief, mit einer Schnelligkeit die selbst die eines Youkais übertrifft, durch den Wald. Oh Kami! Lass mich bloß nicht zu spät kommen. Betet er. Er schaute nur gerade aus.

Endlich kam der Waldrand. Seine zusammen gebundenen Haare wehten im Wind. Als er den Waldrand erreichte blieb er stehen und schaut auf den vorliegenden Berg. Es hat angefangen zu Regnen. Der Mann spürte, wie der Boden unter ihm erweichte, der weißhaarige lief los. Er durfte keine Zeit verlieren.

Es blitzte. Nur schwach konnte man zwei Personen sehen.

Die vor den letzten Strahlen der Untergehenden Sonne sich bekämpfen.

„Warum?“ schrie der schwarzhaarige Mann, der einen Schlag parieren musste und durch die Wucht des Angriffes zurückgeschleudert wurde.

Er konnte sich noch gerade halbwegs dagegen stemmen, um nicht gegen einen Baum zu prallen. Sein Gegenüber griff wieder mit dem Schwert an. Der Mann konnte ihren Schlag abfangen, nun standen die beiden sich gegenüber. Ihre kaputten Rüstungen schmiegt sich aneinander.

„Weil ich sein Senpai bin, das ist schon Grund genug!“ sprach sie leise. Sie stand mit dem Rücken zur Sonne. Ihre einzelnen Strahlen verliehen ihre Haare glanz, feuerrotes Haar. Er schaute in ihre Augen, erst jetzt bemerkt er, dass ihre Augen zu schlitzen sind. Warum? Warum? Warum? Warum? Warum sie Kami?!

Diese Worte spuckten ihm Kopf. „Wenn ich dich nicht haben kann, dann bekommst dich keiner!!!“ zischte der Mann. Ihre Klingen prallten auf einander. In einer Bewegung stoppt sie, sie hörte ihren Namen. Das war die Gelegenheit und er stach zu! Blut spritzte in die Nacht.

Er hat es geschafft aber was sah er da...sein Sohn mit aufgerissenen Augen. Der weißhaarige Mann folgte seinen Blick und erstarrte. Bin ich etwa doch zu spät...?!

Er sah wie sie sich aufrappelte. Ihre Lippen bewegen sich und mit ihrer letzter Kraft schlug sie zu.

Rückblick Ende:

Sesshoumaru riss die Augen auf. War er etwa so in Gedanken versunken?

Rin und Jaken beobachteten ihn skeptisch und besorgt. Der Youkai schaute kühl auf, wobei Jaken nach hinten flog.

„Wir gehen.“ Sind seine einzigen Worte und setzte sich in Bewegung.